SAMI OMAR LIESST AUS: TANZ, SARON, TANZ!

Der Autor und Moderator Sami Omar schreibt und arbeitet zu den Themen Migration, Integration, Rassismus und Diskriminierung für Print und Online-Medien. Er tritt als Referent zu diesen Themen auf und moderiert Veranstaltungen aus Politik und Kultur. Sami Omar ist Kampagnenreferent und Mitarbeiter eines Fachdienstes für Integration und Migration bei einem deutschen Wohlfahrtsverband. 2016 erschien sein zweites literarisches Werk „Geht schon, danke“. Seine Kurzgeschichten erscheinen in Literaturzeitschriften, Anthologien und sind Teil seines abendfüllenden Bühnenprogramms, mit dem er deutschlandweit auftritt. Sami Omar wurde 1978 als Sohn eritreischer Eltern im Sudan geboren und wuchs als Kind deutscher Eltern im schwäbischen Ulm auf. **Sami Omar wird den Nachmittag moderieren und einige Kurzgeschichten aus dem Buch Tanz, Saron, Tanz! lesen.**

Das Buch „Tanz, Saron, Tanz!“ beinhaltet 14 Kurzgeschichten Äthiopischer Kinderbuchautoren. Es entstand 2013 im Rahmen eines Autoren-Workshops im Goethe Institut, Addis Abeba. Geleitet hat den Workshop Nasrin Siege, die uns datzu einiges berichten wird. Wir arbeiten gerade an einer Neuauflage des Buches mit Übersetzungen der Amharischen Texte in Tigrinya und Oromiffa.

FITSAME TEFERRA IM GESPRÄCH

Die in Addis Abeba geborene Buchautorin Fitsame Teferra lebt seit 2014 in Deutschland und schreibt seit ihrem 27. Lebensjahr Kinderbücher. Seit ihrem ersten Buch „Abeba Goes to Bed“ im Jahr 2008 sind mittlerweile über 35 Kinderbücher entstanden. Dazu gehören fünf „bilinguale“ Bücher (englisch und amharisch), 18 Kinderbuchgeschichten in amharischer Sprache und 12 Aktivitätenbücher für Kinder. Viele Ihrer Bücher vertreibt Fitsame Teferra weltweit, in ihrem eigenem Verlag „Habte Books“. In unserem ersten gemeinsamen Projekt erarbeiteten wir eine Neuauflage des Buches „Counting Addis Abeba“, in dem Äthiopische Kinder spielerich das Zählen von 1-10 vermittelt bekommen.

Fitsame Teferra wird uns in einem Gespräch viel über die Literatur- Szene und das Verlagswesen in Äthiopien berichten.

Art of Buna

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2017
AB 16.00 UHR

LESUNG UND LITERATURGESPRÄCH

Art of Buna Galerie
Genter Str. 26 - 50672 Köln

Eine Veranstaltung des Art of Buna e.V. in Kooperation mit:

Etiopia-Witten e.V. – Wir helfen in Äthiopien

DIE SONNENBLUME e.V. – Förderverein zur Hilfe äthiopischer Kinder

allerweltshaus – stimmen afrikas

GOETHE INSTITUT ÄTHIOPIEN

Art of Buna

Art of Buna e.V. | Genter Str. 26 | 50672 Köln
www.art-of-buna.de | post@art-of-buna.de

EIN NACHMITTAG MIT ÄTHIOPISCHER KINDER– UND JUGENDLITERATUR

NASRIN SIEGE

liesst aus ihrem Roman »Asni und Konjit«

FITSAME TEFERRA

Äthiopische Kinderbuch-Autorin und Verlegerin im Gespräch

SAMI OMAR

Moderiert den Nachmittag und liesst Deutsche Übersetzungen Äthiopischer Kindergeschichten

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2017
AB 16.00 UHR

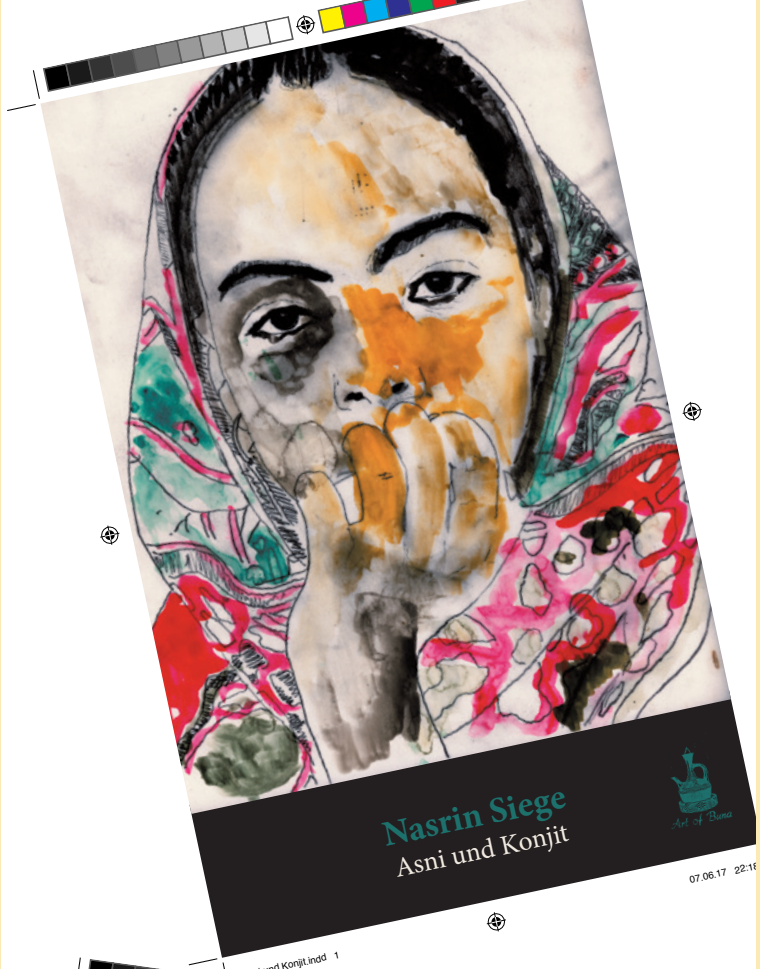
DAS PROJEKT: ÄTHIOPISCHE KINDERBÜCHER

Die Äthiopische Regierung hat sich vorgenommen, den Zugang zu Bildung auszubauen. Es ist Teil dieser Strategie, mit mehr Bildung der Armut im Land entgegen zu treten. Je mehr Kinder in Äthiopien das Lesen und Schreiben lernen, umso größer wird auch der Bedarf an Literatur für Kinder – neben Schulbüchern – auch an Kinderbüchern. Die Kinder benötigen Bücher um praktisch lesen und schreiben zu lernen, sie benötigen aber auch Literatur, die sie zum lesen animiert und die Spaß macht. Es fehlt zur Zeit noch an ausreichend guter Kinderliteratur im Land – es gibt einige wenige Autoren wie Michael Daniel Ambatchew, Tesfaye Gebre Mariam oder Alem Eshetu – aber bei weitem nicht genug.

Die Hälfte aller Einwohner Äthiopiens sind unter 21 Jahren jung – das sind mehr als 40 Millionen Kinder und Jugendliche. Etwa die Hälfte dieser Kinder können lesen – damit sind 20 Millionen Kinder in Äthiopien potentielle Leser von Kinderbüchern. Was die Kinder in Äthiopien vor allem an Literatur benötigen, sind Bücher, die aus ihrem Kulturkreis stammen und die in ihrer Sprache geschrieben sind. Amharisch ist die offizielle Landessprache, darüber hinaus werden in Äthiopien rund 80 Sprachen gesprochen. Zumindest in den wichtigsten Sprachen wie Amharisch, Tigrinya und Oromo – sollte Kinderliteratur verfügbar sein. Anstatt „Max und Moritz“ benötigen Äthiopische Kinder jedoch „Asni und Konjit“. Harry Potter ist sicherlich spannend für alle Kinder – aber Äthiopische Kinder brauchen ihre eigenen Helden und Heldinnen, mit denen sie sich identifizieren können. Bücher sind wichtig um Kinder zu verantwortungsvollen Bürgern zu erziehen. Charaktere in Büchern werden zu Vorbildern. Die Kinder lernen einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Umwelt und soziales Verhalten gegenüber Anderen.

Mit unserem neu gegründetem, gemeinützigen, Verein „Art of Buna e.V.“ möchten wir Äthiopische Autoren unterstützen – und über unsere Partner Organisationen Kinder- und Jugendliteratur direkt in die Schulbibliothken im ländlichen Äthiopien bringen.

Einige der Projekte, an denen wir gerade arbeiten, stellen wir Ihnen nun im Rahmen eines Lese-Nachmittages in unserer Galerie „Art of Buna“ vor.



NASRIN SIEGE: ASNI UND KONJIT

„Frauen, die geschminkt vor den Herrn treten, sind mit dem Teufel!“, ereifert Emama sich auf dem Heimweg. „Sie beschmutzen die Kirche!“ Asni glaubt ihr nicht. „Sie kommen in die Hölle!“, prophezeit Emama. Für Asni ist Konjit weder eine Buda, noch hat sie es mit dem Teufel zu tun. Eher ist sie ein Engel, denn sie hat sie als einzige vor Kassahun beschützt.

Von heute auf morgen wird die 13-jährige Asni aus ihrem bisherigen Leben heraus gerissen. Asni wehrt sich gegen die Heirat mit dem viel älteren und reichen Kassahun. Doch gegen ihren Vater, der in ihre Heirat als Zweitfrau von Kassahun eingewilligt hat, kann sie nichts ausrichten. Kassahun nimmt sie mit zu seinem Dorf, wo sie in dessen Mutter eine Verbündete glaubt gefunden zu haben. Doch bald weiß sie, dass auch Emama ihr nicht helfen wird. Hier begegnet sie der jungen Konjit, die ihre Mutter im Nachbardorf besucht. Sie möchte sich von ihrer Mutter verabschieden, um danach nach Saudi Arabien zu gehen, wo sie „viel Geld“ verdienen möchte. In parallel geschilderten Kapiteln eröffnen sich dem Leser die Geschichten von Asni und Konjit, die sich wehren, hinterfragen und immer wieder enttäuscht werden. Eine bewegende Geschichte von Leid und Ohnmacht, aber auch von der wachsenden Stärke und dem außergewöhnlichen Mut zweier äthiopischer Frauen.

Nasrin Siege, im Iran geboren und in Deutschland aufgewachsen, studierte Psychologie und arbeitete danach als Psychotherapeutin und Entwicklungshelferin. Mit ihrem Mann und zwei Kindern lebte sie in Tansania, Sambia, Madagaskar und von 2008 bis 2016 in Äthiopien. Seit mehr als zwanzig Jahren engagiert sie sich für afrikanische Kinder und schrieb in zahlreichen Kinder- und Jugendbüchern über deren Alltag. Für ihre Kinderbücher *»Sombo, das Mädchen vom Fluss«* und *»Wie der Fluss in meinem Dorf«* erhielt Nasrin Siege 1993 den Kinderbuchpreis der Ausländerbeauftragten des Senats der Stadt Berlin. 2006 erhielt Nasrin Siege den *Two Wings Award* für ihr soziales Engagement und ihre Verdienste um das Sammeln afrikanischer Märchen, die sie 1993 in dem Buch *»Kalulu und andere afrikanische Märchen«* veröffentlichte.